

Bauberechnung über die Aussen- und Innenrenovation Reformierte Kirche Rotkreuz

Bericht und Antrag des Kirchenrates vom 11. März 2024

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

An der Parlamentssitzung des Grossen Kirchgemeinderates vom 01. März 2021 wurde der Baukredit (Vorlage Nr. 252) von CHF 1'893'905.00 für die Aussen- und Innenrenovation der Reformierten Kirche in Rotkreuz bewilligt.

Baufortschritt

Dank den umfangreichen Detailabklärungen und den frühzeitig erfolgten Ausschreibungen der wichtigsten Arbeitsgattungen konnten im Anschluss an die Parlamentssitzung, in sehr enger und intensiver Zusammenarbeit mit der Kantonalen Denkmalpflege, die geplanten Renovationsarbeiten am 21. Februar 2022 in Angriff genommen werden.

Baubeschrieb

Die Renovationsarbeiten können in drei Aufgabengebiete gegliedert werden:

- Aussensanierung
- Innensanierung
- Umgebungsgestaltung

Aussensanierung: Die Sanierung der Sichtbetonfassade mit ihrer gleichmässigen, sägerohren Brettschalungsstruktur gestaltete sich äusserst anspruchsvoll, in ihrer Aufgabenstellung aber sehr klar. Die Fassaden wiesen etliche, teils durchgehende, wasserführende Risse auf. Es galt, den ursprünglichen Charakter der Schalungsstruktur zu erhalten und die Oberflächen möglichst schonend zu reinigen und zu stabilisieren. Dabei mussten auch diverse Altlasten aus früheren Sanierungen korrigiert und ersetzt werden. Das mit Eternitschindeln verkleidete Schleppdach wurde mitsamt den Blecheinfassungen, den Lattungen und der Unterdachbahn zurückgebaut und materialgerecht ersetzt. Trotz gutem Arbeitsfortschritt verzögerten sich die Aussenarbeiten um ein paar Wochen. Das Ziel, das Baugerüst auf Mitte Juni 2022 hin abzubauen, konnte leider nicht erreicht werden.

Innensanierung: Hierbei ging es um eine generelle Auffrischung der Liegenschaft sowie um funktionelle Anpassungen. Die behindertengerechte Erschliessung innerhalb des Gebäudes wurde verbessert. Die veralteten WC-Anlagen wurden komplett saniert und neu ein barrierefreies WC eingebaut. In der Sakristei wurde der anlässlich einer früheren Sanierung eingebaute Zwischenboden entfernt. Dem Raum konnte damit wieder seine ursprüngliche, stille und schlichte Ausstrahlung verliehen werden. Einbauten und Oberflächen, die im Rahmen von früheren Eingriffen angebracht wurden und nicht der Qualität der Originalbaute entsprachen, wurden entfernt oder durch passende Elemente ersetzt. Die renovierte Saalküche entspricht nun den heutigen Anforderungen in Bezug auf Funktion und Hygiene. Die veraltete und unzureichende Beleuchtung wurde komplett ersetzt. Die Elektroinstallationen wurden den heutigen Vorschriften entsprechend angepasst und im nötigen Rahmen erweitert. Im Kirchenraum wurden die Verdunkelungsvorhänge sowie die Bankpolsterungen erneuert. Die Akustikanlage wurde mit zusätzlichen Komponenten ergänzt und auf den neuesten Stand gebracht. Dem Bedürfnis für einen im Kirchenraum fix installierten Projektor konnte mit einer ausgeklügelten, verdeckten Mechanik im Schrankraum Rechnung getragen werden. Sämtliche Handlaufgeländer wurden den denkmalpflegerischen Vorgaben entsprechend erneuert. Der Teppichbodenbelag im Saal

wurde durch einen pflegeleichten, fugenlosen Belag ersetzt. In der Sakristei, wie auch im Foyer konnte der ursprüngliche Klinkerboden freigelegt und renoviert werden. Unter Berücksichtigung der brandschutztechnischen Vorgaben wurden die Innentüren ertüchtigt bzw. wo nötig ersetzt. Generell wurde die Fluchtwegsituation überprüft und an die heutigen Vorschriften angepasst. Die Heizungs- und Lüftungsanlagen befinden sich nach wie vor in einem guten Zustand und mussten lediglich überprüft und im notwendigen Umfang neu isoliert werden.

Umgebungsgestaltung: Bei der Neugestaltung der Umgebung ging es primär darum, die Einbettung der Kirche in das neue bauliche Umfeld zu optimieren und die Aussenraumgestaltung in Bezug auf die Nutzung zu verbessern. Gewisse ältere, mit der Architektur eher weniger kompatible Elemente wurden entfernt und die dadurch entstandene Fläche mit gezielten Massnahmen aufgewertet. Dies ging einher mit der Anpassung des Baum- und Heckenbestandes, der Sanierung von Sitzbänken, der Neuorganisation der Parkplätze sowie der Erneuerung der Aussenbeleuchtung, welche modern, zurückhaltend und zweckmässig ist. Der mit Verbundsteinen gepflasterte Vorplatz wurde neu mit einem Brunnen des Bildhauers und Gestalters Roland Heini ergänzt. Das formschöne Objekt unterstützt die Idee des Platzes als ungezwungener Begegnungsort. Ferner wurde die Kanalisation überprüft und wo nötig repariert. Aufgrund der Verfügung der Gemeinde Risch Rotkreuz wurde zudem im Untergrund eine Retentionsanlage eingebaut. Das anfallende Meteorwasser wird neu vorschriftsgemäss dosiert dem öffentlichen Kanalisationsnetz zugeführt.

Bauabrechnung

Die Bauabrechnung schliesst mit einer Kostenunterschreitung von CHF 17'483.00 oder 0,9% ab.

BKP	Arbeitsgattung	Arten		KV	Rechnung
1	Vorbereitung	Planaufnahmen, Schadstoffuntersuchungen	CHF	4'164	782.10
21	Rohbau 1	Baumeisterarbeiten, Gerüstungen, Baumeisteraushub, Beton-/Stahlbetonarbeiten, Maurerarbeiten, Schutzeinrichtungen, Montagebau in Holz	CHF	423'600	353'178.05
22	Rohbau 2	Spenglerarbeiten, Bedachungsarbeiten, Spez. Dichtungen und Dämmungen, Äussere Oberflächenbehandlungen, Äussere Abschlüsse, Sonnenschutzanlagen	CHF	169'700	150'637.55
23	Elektroanlagen	Starkstromanlagen, Leuchten und Lampen, Schwachstromanlagen, Schwachstrominstallationen	CHF	175'700	164'830.95
24	HLK-Anlagen	Heizungsanlagen, Lufttechnische Anlagen	CHF		8'605.80
25	Sanitäranlagen	Allgemeine Sanitärapparate, Kücheneinrichtungen	CHF	100'000	124'385.00
27	Ausbau 1	Gipsarbeiten, Metallbauarbeiten, Schreinerarbeiten	CHF	112'500	165'344.45
28	Ausbau 2	Bodenbeläge, Wandbeläge, Wandbekleidungen, Innere Oberflächenbehandlungen	CHF	83'300	149'027.05
29	Honorare	Architekt, Bauingenieur, Elektroingenieur, HLK-Ingenieur, Sanitäringenieur, Landschaftsarchitekt, Beleuchtungsplanung, Bauphysiker, Fassadeningenieur, Brandschutzingenieur	CHF	345'700	413'179.60
4	Umgebung	Gartenanlagen, Gärtnerarbeiten	CHF	230'741	273'776.95
5	Baunebenkosten	Bewilligungen, Gebühren, Dokumentationen, Muster, Materialprüfungen, Fotos, Vervielfältigungen, Plandokumente, Versicherungen	CHF	58'500	32'411.70
58	Reserven	Rückstellungen und Reserven	CHF	190'000	
98	Kunst am Bau	Brunnenanlage	CHF		40'263.10
6	Beiträge	Beiträge Denkmalpflege	CHF		
	Summe	Renovationskosten	CHF	1'893'905	1'876'422.30
	Kostenunterschreitung		CHF	-17'483 oder	-0.9%

Von der Kantonalen Denkmalpflege und der Standortgemeinde Risch Rotkreuz sind namhafte Beiträge an die Renovationskosten zu erwarten. Der Umfang und die Wertung der beitragsberechtigten Sanierungsmassnahmen müssen von den Behörden noch definiert werden. Die Beiträge werden nach deren Auszahlung der laufenden Jahresrechnung gutgeschrieben. Über die Höhe der Beiträge wird anlässlich der nächsten Rechnungsvorlage informiert.

Wertung der Renovation aus Sicht der Denkmalpflege

Die reformierte Kirche Rotkreuz, 1969-71 erbaut, ist ein bedeutendes Beispiel der expressiven, plastischen Kirchenarchitektur der späten 1960er Jahre im Kanton Zug. Gebaut wurde das der Nachkriegsmoderne zugeordnete Denkmal vom Zürcher Architekten Benedikt Huber (1928-2019), der für seine modernen Kirchenbauten schweizweit bekannt war. Neben der plastisch geformten, scharf geschnittenen Gebäudehülle ist die Gesamterscheinung vor allem durch die «Beton Brut»-Materialisierung mit sägeroher Brettschalungsstruktur charakterisiert. Im Innern dominieren Grober Kellenwurf, Sichtbeton, Klinker und Holz. Dank der Sanierung ist nun im ganzen Haus wieder eine einheitliche gestalterische Handschrift ersichtlich, die sich von den Schreinerarbeiten über die Wand- und Deckenleuchten bis zum Handlauf zieht. Innen- und Aussenräume harmonieren, wirken schlicht und stimmig. Architekt Oliver Guntli ist es gelungen, die Kirche mit wenigen, aber präzisen Massnahmen sorgsam und denkmalaffin zu sanieren.

Anträge

Der Kirchenrat beantragt Ihnen:

1. Auf die Vorlage ist einzutreten.
2. Die Bauabrechnung für die Aussen- und Innenrenovation der Reformierten Kirche Rotkreuz in Höhe von CHF 1'876'422.30, was einer Kostenunterschreitung von CHF 17'483.00 entspricht, sei zu genehmigen.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Kanton Zug

Ursula Müller-Wild, Kirchenratspräsidentin

Daniel Hess, Kirchenrat